

Vorlage Nr. 19/450-L/S
für die Sitzungen der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 13. Dezember 2017

Controllingbericht der WFB per 30.09.2017

A. Problem

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen unterrichtet der Deputation regelmäßig über die Geschäftstätigkeit derjenigen Gesellschaften, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen.

B. Lösung

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen legt der Deputation den Controllingbericht der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH per 30. September 2017 vor.

Der Bericht ist gegliedert in die Wirkungs- und Leistungsbilanzen nach Geschäftsbereichen.

Die Anhänge vervollständigen den Bericht durch eine Übersicht über die Beschäftigungsentwicklung der WFB (Anhang 1), über die Förderprogramme (Anhang 2) sowie durch eine standortbezogene Übersicht über die Gewerbeflächen (Anhang 3).

Mit den Tätigkeitsbereichen der WFB sind mit Ablauf des 3. Quartals 2017 insgesamt 4.832 neu geschaffene bzw. gesicherte Arbeitsplätze, ein von den Unternehmen zugesagtes Investitionsvolumen von insgesamt rund 176 Mio. € sowie Zusagen für die Schaffung von 200 Wohneinheiten verbunden.

Die für das 4. Quartal 2017 in Verhandlung befindlichen Ansiedlungs- und Grundstücksvorhaben lassen erwarten, dass für das Berichtsjahr 2017 eine über den Gesamtjahres-Planzahlen liegende Wirkung erzielt wird (+ 276 bei neuen und

+ 1.391 bei gesicherten Arbeitsplätzen). Dabei werden bei den gesicherten Arbeitsplätzen die sehr guten Vorjahresergebnisse voraussichtlich um + 700 überschritten.

Im Geschäftsfeld Messen und Veranstaltungen zieht die WFB auch nach Ablauf des 3. Quartals eine unverändert positive Bilanz. Die Besucherzahlen der MESSE BREMEN & ÖVB-Arena liegen mit 600 Tsd. über den Erwartungen der ersten drei Quartale. Positive Impulse verzeichnen insbesondere das Veranstaltungsgeschäft in der ÖVB-Arena sowie die Gast-Messen.

Übergangsregelung in der Berichterstattung

Bereits mit Vorlage des Berichts per 30. Juni 2017 (Vorlage 19/408 - L/S vom 27.09.2017) wurden Änderungen dargestellt, die aus dem mit Wirkung zum 01.07.2017 vollzogenen Übergang von Aufgaben der WFB zum Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (neue Abteilung 'Industrie, Innovation und Digitalisierung') bzw. zur Bremer Aufbau-Bank GmbH resultieren. Diese betreffen die Leistungsbilanzen der Programmförderung und der Innovationsaktivitäten, die somit nicht mehr im Zuständigkeitsbereich der WFB liegen.

Die angekündigten Übergangsregelungen sind im Bericht zum 30.09.2017 umgesetzt.

Innovationsaktivitäten (Seite 14 des Berichts)

Das Leistungsbilanzblatt ist unterteilt in die Kennzahlen-Blöcke Innovation sowie Technologie- und Gründerzentren (TGZ). Die WFB ist unverändert Betreiberin der TGZ und erfasst hierzu weiterhin Kennzahlen.

Die Erfassung der Kennzahlen für den Block Innovation erfolgte durch die WFB letztmalig zum Berichtstichtag 30.06.2017. Der Bericht weist in der Ist-Spalte daher ausschließlich für das 1. Halbjahr erfasste Werte aus. Plan- und Prognosewerte für das Gesamtjahr 2017 werden von der WFB nicht mehr abgegeben.

Finanzielle Förderung / Förderprogramme (Seite 7 des Berichts und Anhang 2)

Die Finanzielle Förderung war bisher eine Gemeinschaftsaufgabe der WFB und der BAB, die ab 01.07.2017 durch den Übergang des Teams 'Förderung' der ehemaligen Innovationsabteilung der WFB zur BAB nicht mehr in die Zuständigkeit der WFB fällt.

Die WFB schließt diese Aufgabe gleichwohl übergangsweise noch bis zum Berichtsstichtag 31.12.2017 in ihre Berichterstattung ein.

Änderung des Berichtsrythmus'

In Umsetzung des Beschlusses der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Vorlage 19/355 – L/S vom 31.05.2017) werden die Controllingberichte der WFB mit Beginn des Berichtsjahres 2018 nur noch halbjährlich vorgelegt (per 30.06. und per 31.12.).

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Es handelt sich um einen regelmäßigen Bericht ohne finanzielle oder personalwirtschaftliche Auswirkungen. Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Anhang 2 des Berichts enthält Daten darüber, in welchem Umfang Arbeitsplätze für Frauen durch die Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung gesichert oder geschaffen werden konnten.

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Es handelt sich um einen regelmäßigen Bericht. Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschluss

Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Land / Stadt) nehmen den Controllingbericht der WFB per 30. September 2017 zur Kenntnis.

Anlage zur Vorlage 19/450-L/S für die Sitzungen
der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen am 13. Dezember 2017



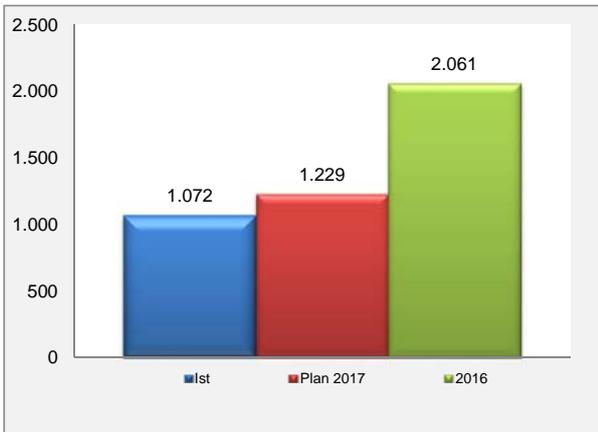
**Controllingbericht
der
WFB
30.09.2017**

Inhaltsverzeichnis	Seite
Wirkungsbilanz	
Neue und gesicherte Arbeitsplätze	1
Zugesagte Investitionen und Existenzgründungen	2
Veranstaltungen (Messen/Kongresse/Fachveranstaltungen/Märkte)	3
Leistungsbilanz	
Unternehmenskontakte und Kooperationsprojekte	4
Immobilien	
Vermarktung von Gewerbeflächen	5
Vermittlung von Gewerbeimmobilien	6
Finanzielle Förderung	
Förderprogramme (WFB/BAB)	7
Veranstaltungen	
Messen / Kongresse / Fachveranstaltungen / Märkte	8
ÖVB - Arena und Bürgerweide	9
Standortmarketing	
Standortmarketing	10
Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationsaktivitäten	
Akquisition	11
Beratung und Unterstützung/Unternehmensbetreuung	12
Unternehmensservice Bremen	13
Innovationsaktivitäten	14
Anhänge:	
Anhang 1: Beschäftigungsentwicklung der WFB	
Anhang 2: Übersicht Förderprogramme	
Anhang 3: Übersicht Gewerbegebiete	
Definitionen der Kennzahlen	

Neue Arbeitsplätze (Zusagen)*

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl**	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.09.2017	Gesamtjahr 2017			Vorjahr 2016
	IST	Prognose	Plan	Abw.	IST
	1.072	1.505	1.229	276	2.061



Die IST-Zahl zum 30.09. ergibt sich aus:

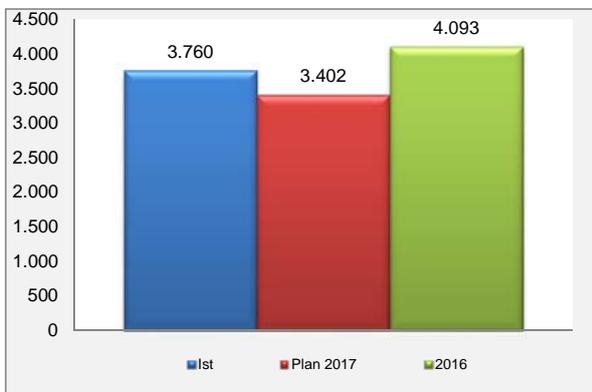
- 823 Vermarktung von Gewerbeflächen
- 102 Förderprogramme
- 161 Akquisition
- 47 Innovation/TGZ

Zum 30.09.2017 sind mit den durch die WFB betreuten Unternehmensvorhaben 1.072 neue Arbeitsplätze verbunden. Im dritten Quartal 2017 konnten insbesondere im Bereich der Vermarktung von Gewerbeflächen mehr Grundstücksverträge erfolgreich abgeschlossen werden. Die beiden größten Grundstücksverträge wurden im Güterverkehrszentrum abgeschlossen. Allein mit diesen beiden Verträgen sind rund 700 neue Arbeitsplätze verbunden. Aber auch in anderen Gewerbegebieten so z. B. auf dem BWK-Gelände, dem Bremer Industriepark und dem Büropark Oberneuland wurden Grundstücksverträge mit kleineren Unternehmensansiedlungen beurkundet. Weitere Grundstücks- und Akquisitionsvorhaben sind in Verhandlung, so dass die Planzahlen für 2017 erreicht werden können.

Gesicherte Arbeitsplätze*

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl**	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.09.2017	Gesamtjahr 2017			Vorjahr 2016
	IST	Prognose	Plan	Abw.	IST
	3.760	4.793	3.402	1.391	4.093



Die IST-Zahl zum 30.09. ergibt sich aus:

- 1.582 Vermarktung von Gewerbeflächen
- 1.279 Förderprogramme
- 1.025 Innovation/TGZ

Zum 30.09.2017 konnten mit den durch die WFB betreuten Unternehmensvorhaben rd. 3.760 Arbeitsplätze gesichert werden. Auch hier haben insbesondere die im dritten Quartal 2017 abgeschlossenen Grundstücksverträge mit rd. 840 Arbeitsplätze zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Damit sind bereits zum dritten Quartal 2017 die Planzahlen für das Gesamtjahr 2017 überschritten. Da weitere Vorhaben kurz vor Vertragsabschluss stehen, können wahrscheinlich auch die sehr guten Vorjahreszahlen erreicht werden.

* ohne Instrumente der BAB

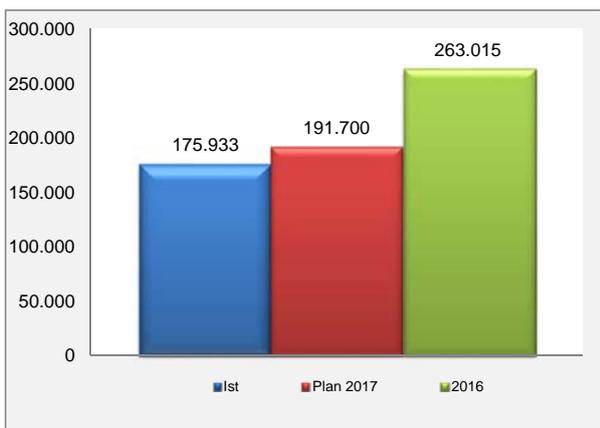
** ohne Doppelzählungen (Erläuterung siehe Glossar)

Zugesagte Investitionen/Projektvolumen (der Unternehmen)*

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.09.2017
	IST
T€**	175.933

Gesamtjahr 2017			Vorjahr 2016
Prognose	Plan	Abw.	IST
282.509	191.700	90.809	263.015



Die IST-Zahl zum 30.09. ergibt sich aus:

- 124.580 Vermarktung von Gewerbeflächen
- 62.793 Förderprogramme
- 17.345 Akquisition

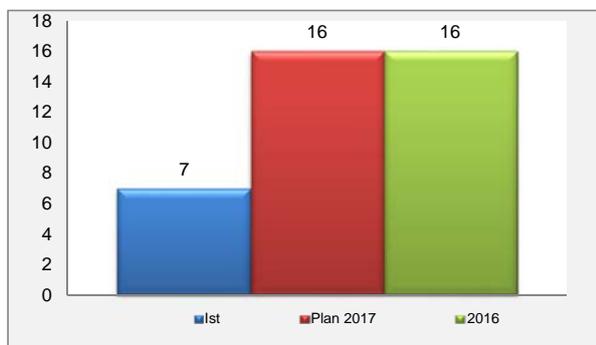
Das mit dem Unternehmensvorhaben verbundene Investitionsvolumen beträgt zum 30.09.2017 rd. 175 Mio. €. Auch hier sind die Zuwächse im dritten Quartal 2017 von rd. 53 Mio. € insbesondere auf die im dritten Quartal 2017 abgeschlossenen Grundstücksverträge zurückzuführen. Damit entwickelt sich das Investitionsvolumen weiter sehr positiv. Die Planzahlen werden erreicht und wahrscheinlich kann auch das außergewöhnlich gute Vorjahresergebnis zumindest annähernd erreicht werden.

Existenzgründungen***

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.09.2017
	IST
Anzahl	7

Gesamtjahr 2017			Vorjahr 2016
Prognose	Plan	Abw.	IST
18	16	2	16



Die IST-Zahl zum 30.09. ergibt sich aus:

- k.A. Förderprogramm BRUT ***
- 7 Technologie- und Gründerzentren

Aus heutiger Sicht werden die Planzahlen erreicht werden.

* ohne Instrumente der BAB

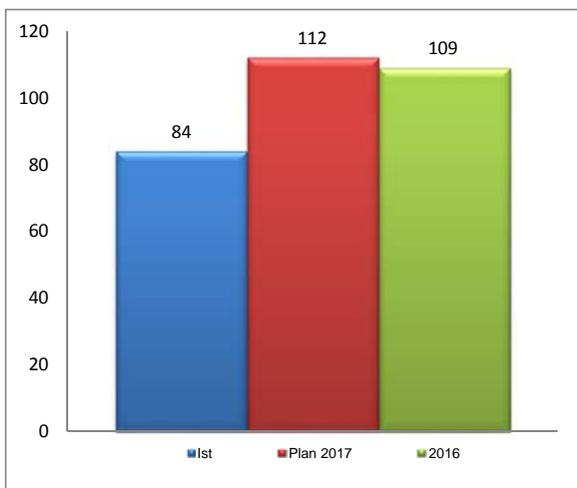
** ohne Doppelzählungen (Erläuterung siehe Glossar) und GRW-Infrastrukturmaßnahmen

*** Im Förderprogramm BRUT werden die Existenzgründungen am Ende eines Jahres ermittelt. Das Programm wird von der BAB durchgeführt.

Veranstaltungen (Messen/Kongresse/Fachveranstaltungen/Märkte/Show-, Sport- und Konzertveranstaltungen)

Geschäftsbereich: MESSE BREMEN & ÖVB-Arena

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.09.2017	Gesamtjahr 2017			Vorjahr 2016
	IST	Prognose	Plan	Abw.	IST
	84	113	112	1	109



Die IST-Zahl zum 30.09. ergibt sich aus:

- 45 Veranstaltungen der MESSE BREMEN
- 39 Veranstaltungen der ÖVB-Arena

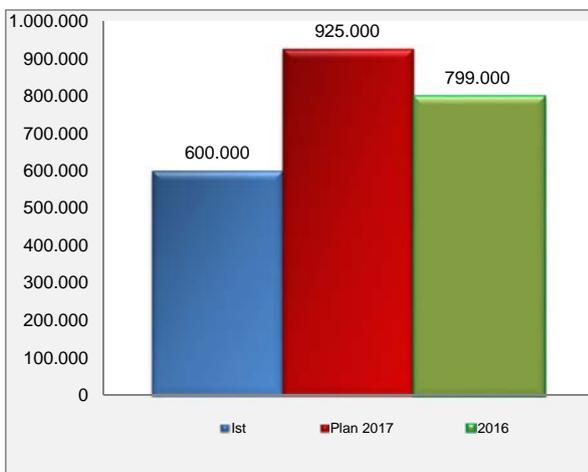
Insgesamt gab es 84 Veranstaltungen in den ersten drei Quartalen des Jahres 2017, davon 45 der MESSE BREMEN und 39 unter der Marke ÖVB-Arena. Das entspricht der Größenordnung der letzten Jahre. Gegenüber dem Vorjahr 2016 fehlen turnusmäßig die vier zweijährigen Eigenveranstaltungen des Frühjahres (fish international, Forum Fischerei, GASTRO IVENT und ACTUATOR). Die Boatfit wurde verkauft. Gegenüber dem "ungeraden" Vergleichsjahr 2015 entfallen die damaligen Veranstaltungen myLife und Landpartie Vegesack - neu im Programm war das Netzwerk-Format Business Spring. Die Gastveranstaltungen liegen etwas über dem Vorjahr, bedeutendste Veranstaltung des Jahres war der DSAG-Kongress.

Zum Jahresende wird die Gesamtzahl der Veranstaltungen des Vorjahres mindestens wieder erreicht - bei geringfügigen Verschiebungen untereinander, die geschäftsüblich sind.

Besucher Veranstaltungen (Messen/Kongresse/Fachveranstaltungen/Märkte/Show-, Sport- und Konzertveranstaltungen)

Geschäftsbereich: MESSE BREMEN & ÖVB-Arena

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.09.2017	Gesamtjahr 2017			Vorjahr 2016
	IST	Prognose	Plan	Abw.	IST
	600.000	875.000	925.000	-50.000	799.000



Die IST-Zahl zum 30.09. ergibt sich aus:

- 280.000 Besucher der MESSE BREMEN
- 320.000 Besucher der ÖVB-Arena

600.000 Besucher bedeuten eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr, die hauptsächlich auf das Geschäft der ÖVB-Arena zurück zu führen ist. Die Sportveranstaltungen sowie Zirkusgastspiele begründen dies hauptsächlich. Im vierten Quartal sind einige attraktive Buchungen hinzugekommen. Die HanselLife zeigte sich nach dem wetterbedingtem Rückgang im Vorjahr sehr gut erholt. Auch die MESSE-Gastveranstaltungen brachten einen positiven Effekt. Das hochwertige eigene Kongressgeschäft bleibt stabil auf hohem Niveau. Zum Jahresende wird ein Wert deutlich über Vorjahr erwartet, die eigene Planzahl wegen des Veranstaltungsmix dabei aber nicht ganz erreicht.

Unternehmenskontakte

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl	Berichtszeitraum
	01.01. bis 30.09.2017
	IST
	4.281

Prognose	Gesamtjahr 2017		Vorjahr 2016
	Plan	Abw.	IST
5.345	4.875	470	5.719



Die IST-Zahl zum 30.09. ergibt sich aus:

- 663 Ansiedlungsgespräche
- 351 Standortberatungen / Akquisition
- 1.594 Beratungsgespräche / Beratung
- 335 Neukundenkontakte / Beratung
- 710 Kundenkontakte / USB
- 90 Innovationsberatungen
- 458 Förderberatungen
- 80 Bundes- und EU Beratungen

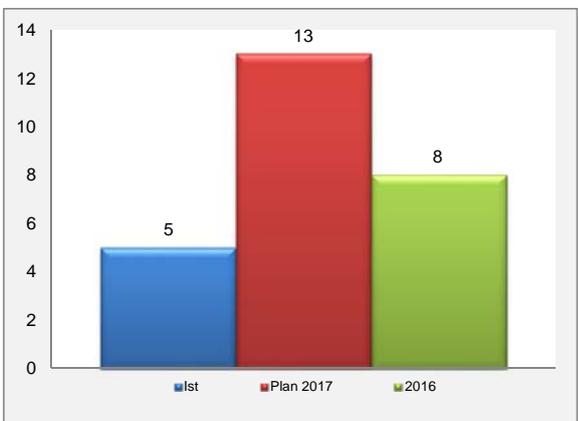
Bis zum 30.09.2017 gab es 4.281 Kundenkontakte in der WFB. Zu dieser positiven Entwicklung tragen alle Beratungsbereiche der WFB bei. Die Planzahlen werden erreicht und wahrscheinlich deutlich übertroffen. Besonders erfreulich haben sich die Förderberatungen im dritten Quartal 2017 entwickelt. Mit 458 Förderberatungen liegen die Zahlen zum 30.09.2017 bereits deutlich über dem Vorjahresergebnis (375 Förderberatungen).

Kooperationsprojekte in der Innovationsförderung

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl	Berichtszeitraum
	01.01. bis 30.09.2017
	IST
	5

Prognose	Gesamtjahr 2017		Vorjahr 2016
	Plan	Abw.	IST
14	13	1	8



Die IST-Zahl zum 30.09. ergibt sich aus:

- 3 FuE
- 0 PFAU
- 2 LuRaFo
- 0 AUF

Kooperationsprojekte sind Forschungs – und Entwicklungsvorhaben auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages
 -zwischen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
 -von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit bremischen Forschungseinrichtungen.

Es gab thematische Ausschreibungen im Bereich der Luft- und Raumfahrt sowie in der Green Economy. Diese Projektideen und Anträge werden in Kürze umgesetzt. Hier werden in der Regel Kooperationsprojekte initiiert und gefördert.

Immobilien

Vermarktung von Gewerbeflächen*

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr
	Ist	Prognose	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 30.09.2017					
Flächenankäufe (ha)	0,03	2,55	0,00	2,55	12,61
Kosten Flächenankäufe (Mio.€)	1,67	2,09	0,00	2,09	22,26
fertig erschl. Nettofläche (ha)	4,80	62,90	28,80	34,10	6,30
Erschließungskosten (Mio. €)	16,64	29,96	36,50	-6,54	17,13
Vermarkt./Verkauf Gew.fl. (ha)	28,13	62,43	60,00	2,43	21,25
Optionen/Reservierungen (ha)**	126,90				107,10
Verkaufserlöse (Mio. €)	24,00	37,79	28,00	9,79	31,67
Dispositionsreserve (ha)	91,94	94,58	62,30	32,28	93,50
Projektvolumen (Mio. €)	124,58	187,27	137,97	49,30	212,60
neue Arbeitsplätze	823	1.132	598	534	1.283
gesicherte Arbeitsplätze	1.582	2.414	1.792	622	2.626

Erläuterungen

Flächenankäufe

Im Zuge des Flächentausches mit der Fa. Bergmann wurden 2 kleine Flächen in der Airport-Stadt erworben. Zum einen durch den Bund für die A281, zum anderen eine Arrondierungsfläche durch die Stadtgemeinde. Die hohen Ankaufskosten sind durch Entschädigungszahlungen des Bundes an Bergmann zu erklären.

Im Verlauf des Jahres ist noch mit 4 weiteren Ankaufsfällen zu rechnen. Neben einer kleinen Fläche in der Überseestadt für die Errichtung eines Wendehammers, sollen noch drei Flächen für die 3. Erweiterungsstufe der Hansalinie erworben werden.

Erschließung

Schwerpunkte waren in der Überseestadt die Planungen für die Weiche Kante und die Erschließung der Wohnbauflächen nördlich des Parks, im Gewerbepark Hansalinie die Arbeiten zur Erschließung der 2. Baustufe, im Bremer Industrie-Park die vorbereitenden Maßnahmen für die 5. Baustufe und die Ausschreibung für die Aufhöhung weiterer Flächen im GVZ.

Die Erschließungskosten werden mit insgesamt 29,96 Mio. € unterhalb des Planes von 36,5 Mio. € bleiben. Grund sind Verzögerungen beim Bremer Industrie-Park 5. BS, da eine umfangreiche Klärung des Umgangs mit den Bodenmieten erforderlich war.

Hinsichtlich der zu erschließenden Flächen liegt die Prognose mit 62,9 ha ca. 220 % oberhalb des Plans von 28,8 ha. Dieses ist in der vorgezogenen Erschließung in dem Gewerbepark Hansalinie und der verschobenen Erschließung im GVZ begründet.

Flächenverkäufe

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 28,13 ha Gewerbefläche verkauft und dadurch 24 Mio. € an Erlösen erwirtschaftet. Damit sind insgesamt 1.582 Arbeitsplätze gesichert worden, und es liegen Zusagen für die Schaffung von 823 Arbeitsplätzen vor. Ebenfalls liegen Zusagen für die Schaffung von 200 Wohneinheiten vor. Für den Standort Bremen wurden insgesamt 124,58 Mio. € an Investitionen akquiriert. Im 3. Quartal wurden 9 Kaufverträge von insgesamt 28 beurkundet.

Bei den Verkäufen handelt es sich im Wesentlichen Verkäufe im GVZ zur Sicherung des DHL-Logistik-Standortes. Weiterhin sind im GVZ u.a. für die Ansiedlung von Borgward Group 15 ha Grundstücksfläche bereits mittels positiven Gremienbeschlüssen zum Verkauf vorbereitet worden.

Derzeit dauern im Gewerbegebiet Hansalinie die Vorbereitungen für den Erwerb der Flächen für die Unterbringung weiterer Zulieferer an.

* Einzelübersicht siehe Anhang 3

** Nicht Planbar.

Immobilien

Vermittlung von Gewerbeimmobilien

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr
		Ist	Prog- nose	Plan	Abw.
01.01. bis 30.09.2017					
vermittelte Objekte (Anz.)	9	10	10	0	22
vermitt. unbebaute Flächen (qm)*	0				0
vermitt. bebaute Flächen (qm)*	634				5.768

Erläuterungen

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 9 Mietflächen vermittelt.

* Die Planung der vermittelbaren Mietflächen ist nicht möglich, da kein vollständiger Überblick über die auf dem Markt befindlichen privaten Immobilienflächen existiert.

Finanzielle Förderung

Förderprogramme*

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr
	Ist	Prognose	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 30.09.2017					
Beschiedene Anträge (Anz.)	81	189	202	-13	87
Bewilligte Fördermittel (T€)	3.816	7.532	7.750	-218	5.515
Neu bewilligte Darlehen (T€)**	17.169	18.350	8.000	10.350	3.682
Ausgezahlte Fördermittel (T€)	2.594	4.950	4.900	50	3.965
Ausgezahlte Darlehen (T€)***	2.497				5.349
Rückflüsse Darlehen (T€)***	1.723				6.549
Projektvolumen (T€)	62.793	71.389	31.730	39.659	35.411
neue Arbeitsplätze (Anz.)	102	164	290	-126	69
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	1.279	1.443	518	925	473
Existenzgründungen	0	10	10	0	9
Beratungsgespräche	458	645	585	60	375
Erlöse/Erträge FHB (T€)	244	1.227	1.324	-97	650

Erläuterungen

Die Zuschüsse sind folgenden Gruppen von Förderprogrammen zuzuordnen:

- Investitionsförderung
- Existenzgründungsförderung
- Außenwirtschaftsförderung
- Technologie-/Innovationsförderung

Die Zahl der Anträge bleibt derzeit noch hinter den Erwartungen zurück, da die EFRE- finanzierten Förderprogramme verspätet umgesetzt werden konnten.

Die Summe der neu bewilligten Darlehen liegt weit über dem Plan. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass Darlehenszusagen aus Bescheiden des letzten Jahres umgesetzt wurden.

In der Technologie- und Innovationsförderung sind zwei Förderprogramme in der Umsetzung hinzugekommen.

LuRaFo- Bremer Luft- und Raumfahrtforschungsprogramm 2020 sowie AUF – Förderung von Projekten der angewandten Umweltforschung. Es gab thematische Ausschreibungen im Bereich der Luft- und Raumfahrt sowie in der Green Economy.

* Ohne Infrastrukturmaßnahmen. Einzelübersicht siehe Anhang 2

** Beinhalten die LIP- und FEI-Darlehen der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven.

*** Planzahlen werden nicht ermittelt. Es handelt sich um Bestandsveränderungen zum Stichtag.

Messen / Veranstaltungen
MESSE BREMEN

Messen / Kongresse / Fachveranstaltungen / Märkte

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr	
		Ist	Prog- nose	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 30.09.2017						
Veranstaltungen (Anz.)	45	57	57	0	57	
- Eigen- und Kooperationsveranstaltungen	15	20	22	-2	25	
- davon eigene Messen/Ausstellungen/ Fachveranstaltungen	11	15	17	-2	18	
- davon eigene Kongresse/Kongressmessen/Symposien	4	5	5	0	7	
- Gastveranstaltungen	20	25	23	2	20	
- davon Gastmessen/-Ausstellungen/-Fachver- anstaltungen und sonstige Events	14	18	16	2	14	
- davon Gastkongresse	6	7	7	0	6	
- Märkte als Gastveranstaltungen	10	12	12	0	12	
Besucher (Anzahl Tsd.)	280	355	375	-20	349	
- Eigen- und Kooperationsveranstaltungen	198	245	275	-30	241	
- davon eigene Kongresse/Kongressmessen/Symposien	183	230	260	-30	225	
- davon eigene Kongresse/Kongressmessen/Symposien	15	15	15	0	16	
- Gastveranstaltungen	62	85	75	10	80	
- davon Gastmessen/-Ausstellungen/-Fachver- anstaltungen und sonstige Events	52	74	65	9	63	
- davon Gastkongresse	10	11	10	1	17	
- Märkte als Gastveranstaltungen	20	25	25	0	28	
Aussteller (Anz.)	8.000	9.300	9.000	300	10.350	
- Aussteller/austellende Firmen/Mit- aussteller der Eigen- und Kooperationsveranstaltungen	3.925	4.500	4.200	300	4.950	
- davon eigene Messen/Ausstellungen/ Fachveranstaltungen	3.437	4.000	3.750	250	4.325	
- davon Gastkongresse	488	500	450	50	625	
- Gastveranstaltungen	1.075	1.300	1.300	0	1.400	
- davon Gastmessen/-Ausstellungen/-Fachver- anstaltungen und sonstige Events	780	980	1.000	-20	925	
- davon Gastkongresse	295	320	300	20	475	
- Märkte als Gastveranstaltungen	3.000	3.500	3.500	0	4.000	

Erläuterungen

Die MESSE BREMEN weist nach drei Quartalen die Anzahl von 45 Veranstaltungen aus. Gegenüber dem Vorjahr 2016 fehlen turnusmäßig die vier zweijährigen Eigenveranstaltungen des Frühjahres (fish international, Forum Fischerei, GASTRO IVENT und ACTUATOR). Die Boatfit wurde verkauft. Gegenüber dem "ungeraden" Vergleichsjahr 2015 entfallen die damaligen Veranstaltungen myLife und Landpartie Vegesack - neu im Programm war das Netzwerk-Format Business Spring. Das Portfolio wurde dadurch leicht gekürzt und weist weniger Veranstaltungen als in den Vergleichsjahren auf. Auch, weil mit der Planerstellung noch Neuprodukte unterstellt wurden, die aus Kapazitätsgründen aber nicht angegangen wurden. Die Gastveranstaltungen liegen etwas über dem Vorjahr. Die wirtschaftlich bedeutendste Veranstaltung des Jahres war der DSAG Kongress Ende September. Bei den Märkten deutet sich ein leichter Rückgang an. Als Folge des veränderten Portfolios liegen die Besucherzahlen der Eigenveranstaltungen etwas unter den vergleichbaren Vorjahren, was aber erfreulicherweise durch die sehr gut verlaufende HanseLife annähernd kompensiert werden konnte. Die der Gastveranstaltungen sind leicht verbessert. Zum Jahresende wird ein Wert über Vorjahr erwartet, die eigene Planzahl wegen des Veranstaltungsmix dabei aber nicht ganz erreicht. Die Ausstellerzahlen liegen etwas über Plan, turnusmäßig aber unter dem Vorjahr.

Messen / Veranstaltungen

ÖVB - Arena / Bürgerweide

Show-, Sport- und Konzertveranstaltungen

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr
	Ist	Prog-nose	Plan	Abw.	Ist
	01.01. bis 30.09.2017				
Veranstaltungen (Anz.)	39	56	55	1	52
- Sportveranstaltungen	8	11	10	1	11
- Konzerte, Shows, Sonstige Events	28	41	45	-4	39
- Zirkusgastspiele Bürgerweide u.ä.	3	4	0	4	2
Vorstellungen (Anz.)	93	157	100	57	136
- Sportveranstaltungen	22	25	24	1	24
- Konzerte, Shows, Sonstige Events	47	77	76	1	73
- Zirkusgastspiele Bürgerweide u.ä.	24	55	0	55	39
Besucher (Anzahl Tsd.)	320	520	550	-30	450
- Sportveranstaltungen	111	137	122	15	116
- Konzerte, Shows, Sonstige Events	189	338	403	-65	307
- Zirkusgastspiele Bürgerweide u.ä.	20	45	25	20	27
Flohmärkte auf der Bürgerweide (Anz.)	21	21	20	1	22
Besucher ÖVB-Arena insgesamt *	394	507			345.000
Auslastung der ÖVB-Arena in % **	42	43			41

Erläuterungen

Mit den Veranstaltungen unter der Marke ÖVB-Arena - also dem Geschäft mit Sport, Konzerten, Shows, Zirkusgastspielen und sonstigen Unterhaltungsevents, vornehmlich in der ÖVB-Arena selbst, aber auch in der Halle 7 und auf der Bürgerweide - ist nach drei Quartalen das erfreulich Vorjahresniveau bei der Anzahl der Veranstaltungen wieder erreicht worden. Die Zahl der Besucher liegt über den Vorjahren. Im dritten Quartal ist es saisonbedingt etwas ruhiger. Das Volleyball-Länderspiel der Herren hatte nationale Aufmerksamkeit erzielt. Die Schlagerveranstaltung "Bremen Olé" auf der Bürgerweide brachte wiederum über 10.000 Besucher. Zum Jahresende werden Besucherzahlen über Vorjahr erwartet, die eigenen Planzahlen können wegen des Veranstaltungsmix dabei aber nicht ganz erreicht werden. Die beiden Zirkusgastspiele im Frühjahr und Spätherbst lassen die Zahl der Vorstellungen insgesamt steigen.

* Alle Veranstaltungen, die (auch) in der ÖVB-Arena stattfinden, unabhängig vom Typ (auch Messen und Kongresse).

** genutzte Belegungstage

Bremen-Marketing

Bremen-Marketing

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr	
		Ist	Prog- nose	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 30.09.2017						
Geförderte Veranstaltungen (Anz.)	21	33	33	0	29	
- Kulturveranstaltungen	11	21	21	0	20	
- Sportveranstaltungen	10	12	12	0	9	
Besucher (Anzahl Tsd.)	965	1.061	1.046	15	1.006	
- Kulturveranstaltungen	895	991	991	0	909	
- Sportveranstaltungen	70	70	55	15	97	
Außenwerbung						
Schaltungen (Anz.)	133	175	170	5	165	
Stellen/Plakatflächen (Anz.)	13.548	18.000	17.500	500	19.157	
Kontakte in Mio.	228	304	304	0	316	
Schaltkosten in T€	22	30	15	15	16	
Printmedien						
Schaltungen (Anz.)	29	39	38	1	38	
- davon TZ-Beilagen	2	3	2	1	2	
Auflagen in Mio.	16	21	17	4	22	
- davon TZ-Beilagen	6	9	6	3	6	
Kontakte in Mio.	48	65	56	9	58	
- davon TZ-Beilagen	15	22	14	8	14	
Schaltkosten in T€	536	780	580	200	595	
- davon TZ-Beilagen	399	600	410	190	407	
bremen.online						
Sessions auf bremen.de (absolut Anz. Tsd.)	3.095	4.500	4.500	0	4.366	
Page Impressions bremen.de (Anz. Tsd.)	6.504	9.000	9.000	0	9.010	
Neue Brancheneinträge (absolut Anz.)	374	450	450	0	459	
Facebook-Fans (absolut Anz. Tsd.)	56	58			53	
twitter-Follower (absolut Anz. Tsd.)	43	44			36	

Erläuterungen

Veranstaltungen

Die Kennzahlen betreffen diejenigen Veranstaltungen, die aus der Kultur- und Sportförderung des jeweiligen Jahres unterstützt werden.

Außenwerbung

Diese setzt sich zusammen aus Citylights und Großflächen, die Kontakte sind auf die Citylights bezogen. Durch die Nutzung von Flächen aus Freikontingent hat sich die Anzahl der Stellen erhöht. Die Schaltkosten (technische Kosten) erhöhten sich durch zusätzliche Flächen und durch Preiserhöhung nach Planerstellung.

Printmedien

Die Prognose erhöht sich gegenüber dem Plan, da es eine dritte Beilage geben wird.

bremen.online

Die Werte für Sessions (Sitzungen) und Page Impressions (Seitenaufrufe) beziehen sich nur auf www.bremen.de, nicht das Schwarze Brett.

Facebook hat eine Korrektur der Zählweise von Fans eingeführt. Inaktive Accounts werden nicht mehr gezählt, so dass sich die Fan-Zahlen reduziert haben.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationstätigkeiten
Akquisition

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr
		Ist	Prog- nose	Plan	Abw.
01.01. bis 30.09.2017					
Ansiedlungen (Anz.)	29	33	29	4	34
davon: national	11	13	15	-2	17
davon: international	18	20	14	6	17
neue Ansiedl.projekte (Anz.)	180	190	190	0	206
davon: national	112	120	120	0	140
davon: international	68	70	70	0	66
Projektvolumen (T€)	17.345	23.850	22.000	1.850	29.564
davon: national	12.095	18.000	18.000	0	25.939
davon: international	5.250	5.850	4.000	1.850	3.625
neue Arbeitsplätze (Anz.)	161	214	294	-80	680
davon: national	99	150	250	-100	199
davon: international	62	64	44	20	481
Ansiedlungsgespräche (Anz.)	663	700	700	0	790
davon: national	183	200	200	0	248
davon: international	480	500	500	0	542
Standortberatungen	351	460	460	0	555
davon: national	113	180	180	0	202
davon: international	238	280	280	0	353
Aussenwirtschaftsservice					
Beratungsprojekte (Anz.)	11	15	15	0	15

Erläuterungen

Bis zum 30.09.2019 haben sich 29 nationale und internationale Unternehmen für eine Ansiedlung in Bremen entschieden. Die Anzahl der aktuell angesiedelten Unternehmen ist damit nahezu identisch zum gleichen Vorjahreszeitraum (30 Ansiedlungen). Mit den bisher in 2017 angesiedelten Unternehmen sind 161 neue Arbeitsplätze und ein Investitionsvolumen von rd. 17 Mio. € verbunden. Diese Zahlen sind deutlich geringer als im gleichen Vorjahreszeitraum. Das ist darauf zurückzuführen, dass in 2017 bisher insbesondere kleinere Unternehmensansiedlungen zu verzeichnen sind. Ein Beispiel für eine kleinere Ansiedlung ist der griechische Unternehmer Herr Stasinopoulos, der in diesem Jahr das Unternehmen Velo Lab GmbH in Bremen gründete. Der Unternehmer kommt aus Athen und baut in Bremen qualitativ hochwertige Fahrräder. Die Geschichte des Unternehmens wurde auch medial durch die WFB begleitet und ist mittlerweile sogar in der New York Times erschienen.

Es gibt zurzeit diverse nationale und internationale Ansiedlungsprojekte, die in Verhandlung sind. Darunter sind auch große Projekte, die mit hohen Investitionen und vielen neuen Arbeitsplätzen verbunden sind. Die Ergebnisse für die Arbeitsplätze und Investitionen in 2017 werden erheblich davon beeinflusst werden, ob es im 4. Quartal 2017 gelingt, diese größeren Ansiedlungsprojekte zum Abschluss zu bringen.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationstätigkeiten

Beratung und Unterstützung/Unternehmensbetreuung

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr
		Ist	Prognose	Plan	Abw.
01.01. bis 30.09.2017					
Neukundenkontakte (Anz.)	335	420	380	40	400
davon: persönliche Besuche	165	200	160	40	252
Beratungsprojekte (Anz.)	292	300	240	60	395
Beratungsgespräche (Anz.)	1.594	2.000	1.400	600	2.258
Veranstaltungen (Anz.)	12	12	10	2	15
Teilnehmer (Anz.)*	192				271

Erläuterungen

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 1.594 Beratungen durchgeführt. Hierunter fielen 165 Neukunden, die persönlich erreicht wurden. Neben persönlichen Kontakten zu Neukunden werden Anschreiben an Unternehmen versandt, die sich im Berichtszeitraum neu in Bremen registriert haben. Schwerpunkte in den Beratungsgesprächen waren neben der Bestandsbetreuung (diverse Themen) insbesondere die Beratung zu Standortfragen und die Begleitung von Unternehmen bei Gesprächen und Klärung von Fragestellungen mit anderen Einrichtungen und Behörden (Behördenlotse). Insgesamt wurden die Beratungsleistungen sehr stark nachgefragt, sodass die Prognosewerte für das Jahr 2017 erhöht wurden.

*Eine Planung für Veranstaltungsteilnehmer wird nicht vorgenommen.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationstätigkeiten

Unternehmensservice Bremen

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr	
		Ist	Prog- nose	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 30.09.2017						
Kundenkontakte (Anz.)	710	950	950	0	971	
- davon: Neukunden (Anz.)	610	815	825	-10	827	
- davon: Bestandskunden (Anz.)	100	135	125	10	144	
- davon: Sprachen						
- deutsch	639				835	
- international	71				136	
Einheitlicher Ansprechpartner:						
Beratungen (Anz.)	498	700	700	0	703	
davon Nationalität						
National	333				559	
EU /EWR	63				73	
International	102				71	

Erläuterungen

Die Beratungszahlen des USB liegen mit 710 Kontakten auf hohem Niveau. Die Planzahlen können wahrscheinlich erreicht werden.
 Bis zum 30.09.2017 konnten 498 Gewerbemeldungen im USB vorgenommen werden.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationsaktivitäten

Innovationsaktivitäten

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr
		Ist	Prognose	Plan	Abw.
01.01. bis 30.06.2017					
Veranstaltungen (Anz.)	42				92
Teilnehmer (Anz.)	1.000				2.150
eigene EU-/Bundes-Projekte (Anz.)	2				1
Bundes- und EU-Beratungen (Anz.)	80				190
begleitete EU/Bundesanträge (Anz.)	10				17
bewilligte EU/Bundesmittel (T€)	0				1.300
Innovationsberatungen (Anz.)*	90				180
Erlöse/Erträge von FHB (T€)	239				1.078
Erlöse/Erträge von Dritten (T€)	395				290
Auslastungsgrad Technologie- und Gründerzentren (%)	97	99	93	6	95
neue Arbeitsplätze (Anz.)	47	55	47	8	71
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	1.025	1.043	1.092	-49	998
Existenzgründungen*	7	8	6	2	7
Erlöse Nettomieten (T€)	1.228	1.480	1.318	162	1.439

Erläuterungen

Auf Basis des Beschluss des Senats zur Neuordnung der Wirtschaftsförderungsinstrumente aus Mai 2017 gehören die Mitarbeiter des Teams „Innovation“ der WFB seit 01.07.2017 dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (SWAH) -und dort der Abteilung „Industrie, Innovation und Digitalisierung“ - an. Die Mitarbeiter des Teams „TGZ“ gehören seit 01.07.2017 der Abteilung Immobilien der WFB an und die Mitarbeiter des Teams „Förderung“ der BAB. Damit entfällt der Berichtsteil „Innovation“ zukünftig im Controllingbericht, da die Aufgaben nun bei SWAH umgesetzt werden. Der letzte Erfassung der Zahlen erfolgte durch die WFB mit Ende ihrer Aufgabenwahrnehmung zum 30.06.2017.

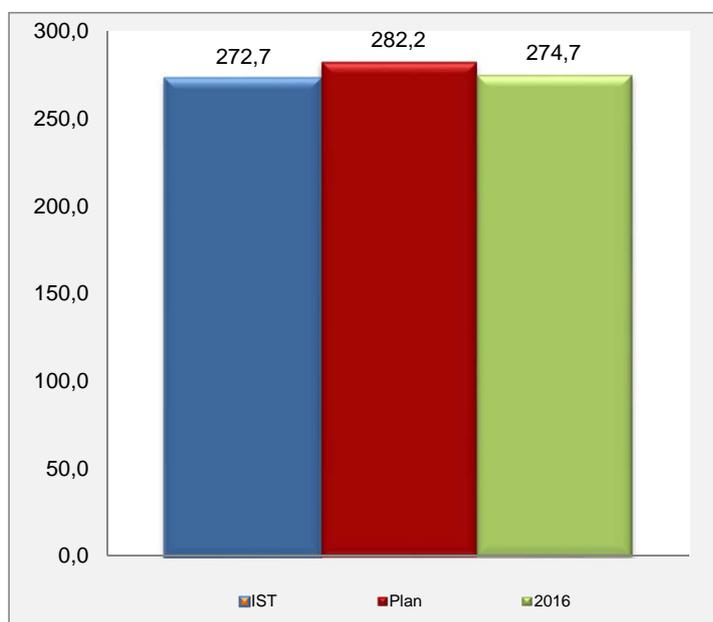
* Ohne WTC

**Anhänge zum
Controllingbericht
der WFB
30.09.2017**

Vollzeiteinheiten (VZE)

Berichtszeitraum
01.01. bis 30.09.2017
IST
272,7

Gesamtjahr			Vorjahr
2017			2016
Prog- nose	Plan	Abw.	Ist
269,6	282,2	-12,6	274,7



Die Abweichungen sind im Wesentlichen begründet in der Ausgliederung der Abteilung Innovation auf SWAH und BAB zum 01.07.2017. Dies wurde durch die politischen Gremien im 1. Halbjahr 2017 beschlossen, konnte somit seinerzeit bei der Planerstellung (Herbst 2016) nicht berücksichtigt werden.

Übersicht Förderprogramme

Programmbezeichnung	01.01. -30.09.2017													
	Besch. Anträge	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (T€)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze*	- davon Frauen	-davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***
Investition (GRW/LIP)	10	1.613	1.257	28.339	78	16.819	2.251	1.314	47	6	2	229		
FuE	13	411	436	1.296	130	350	246	346	29	0		32		3
LuRaFo	6	677	0	1.361	50	0	0	0	14	5		15		2
Starthilfe *****	0	0	0	0	0	0	0	63	0	0	0	0		
BRUT	8	433	249	433	125				0	0			0	
Pfau	0	0	149	0	0				0	0		0		0
AUF	0	0	0	0	0				0	0		0		0
Sonderprojekte	6	532	432	31.079	0				12	4		1.003		0
Brem. MesseFörd ****	0	0	0	0	75									
Beratungsförderung	38	150	71	285	0									
Gesamtsumme	81	3.816	2.594	62.793	458	17.169	2.497	1.723	102	15	2	1.279	0	5
GRW-Infrastruktur	0	0	3.971	0										

Programmbezeichnung	Prognose 31.12.2017													
	Besch. Anträge	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (T€)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze*	- davon Frauen	-davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***
Investition (GRW/LIP)	14	2.500	2.500	32.000	80	18.000			50	10	5	350		
FuE	20	1.000	500	2.300	150	350			50	10		50		4
LuRaFo	11	1.700	300	3.300	60	0			22	6		30		3
Starthilfe *****	0	0	0	0	0	0		83	0	0	0	0		
BRUT	20	450	300	450	200				20	5			10	
Pfau	10	500	200	1.000	25				10	2		10		3
AUF	8	600	100	800	30				0	0		0		4
Sonderprojekte	6	532	850	31.079	0				12	4		1.003		0
Brem. MesseFörd ****	30	100	50	160	100									
Beratungsförderung	70	150	150	300	0									
Gesamtsumme	189	7.532	4.950	71.389	645	18.350	0	83	164	37	5	1.443	10	14
GRW-Infrastruktur	3	10.000	4.000	12.000										

Besch. Anträge	Plan Gesamt 2017													
	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (T€)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze*	- davon Frauen	-davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***	
14	2.500	2.500	20.000	80	8.000			50	20	5	350			
20	1.000	900	3.500	150	0			180	40		120		4	
24	3.200	500	6.400	60	0			30	5		30		8	
0	0	0	0	0	0		118	0	0	0	0			
20	200	200	300	200				20	5		10			
3	200	200	500	30				10	3		10		1	
0	0	0	0	0				0	0		0		0	
1	250	250	250	5				0	0		8		0	
40	200	150	400	60										
80	200	200	380	0										
202	7.750	4.900	31.730	585	8.000			118	290	73	5	518	10	13
2	10.000	4.000	12.000											

Besch. Anträge	Abweichung													
	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (T€)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze*	- davon Frauen	-davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***	
0	0	0	12.000	0	10.000									
0	0	-400	-1.200	0	350			-130	-30		-70		0	
0	0	0	0	0	0		-35	0	0	0	0			
0	250	100	150	0			0	0			0			
7	300	0	500	-5				0	-1		0		2	
5	282	600	30.829	-5				12	4		995		0	
-10	-100	-100	-240	40										
-10	-50	-50	-80	0										
-8	682	150	41.959	30	10.350			-35	-118	-37	0	925	0	2
1	0	0	0	0										

* Diese Kennzahl spiegelt die Erwartung der geförderten Unternehmen wider, wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze durch das Projektergebnis in den drei Folgejahren nach Antragstellung neu geschaffen werden (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent). Neue Arbeitsplätze werden in folgenden Programmen erfasst: "GRW/LIP", "BRUT", "PFAU" und "FuE". "BRUT" ist ein Existenzgründungsprogramm. Durch GRW/LIP-Förderungen sollen Arbeitsplätze neu geschaffen bzw. gesichert werden. Durch die Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE, LuRaFo) und die Förderung anwendungsnahe Umwelttechniken (PFAU) sollen ebenfalls Arbeitsplätze erhalten bzw. geschaffen werden, auch wenn mit diesen Projektförderungen prioritär das eigentliche Forschungsprojekt bzw. Innovationsprojekt (unabhängig von Arbeitsplätzen) gefördert wird.

** Die Kennzahl Existenzgründungen wird nur in den Programmen erfasst, in denen die Existenzgründung das Förderziel ist (BRUT).

*** Gibt es nur in der Projektförderung. Projektteilnehmer sind mindestens ein KMU und eine öffentliche und gemeinnützige private -Forschungseinrichtung. Es gibt für jeden Projektteilnehmer jeweils einen Zuwendungsbescheid.

**** Die Außenwirtschaftsförderung aus dem EFRE-Programm 2007-2014 auf Basis des Bremischen Außenwirtschaftsförderungsprogramms vom 6.2.2008 wurde zum Ende 2014 eingestellt. Zukünftig soll eine Messeförderung aus dem EFRE-Programm 2014-2020 erfolgen. Die entsprechende Richtlinie wurde von den zuständigen politischen Gremien Anfang 2015 beschlossen, inkl. Mitteln in Höhe von 225 T€ p.a.. Vor Beginn der Umsetzung sind noch organisatorische und haushaltsrechtliche Fragen zu klären.

***** Das Programm wird bei der BAB aus Eigenmitteln fortgeführt.

Übersicht Gewerbeflächen

Gewerbeflächen	01.01 -30.09.2017									
	Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze
Schwerpunktprojekte des GEP 2020										
Science Park	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80	0,00	0,00	0,00
BWK	0,00	0,00	0,00	0,02	1,19	0,36	6,00	4,08	10,00	58,00
Bremer Industrie-Park	0,00	0,00	0,00	0,27	1,60	0,56	17,80	2,71	5,00	90,00
Steindamm (Erweiterung)	0,00	0,00	0,00	0,01	0,26	0,08	1,34	0,50	0,00	7,00
Überseestadt	0,00	0,00	0,00	2,87	5,66	14,60	10,60	37,50	16,00	12,00
Bayernstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,42	0,17	0,40	0,80	8,00	20,00
Technologiepark Bremen	0,00	0,00	0,40	0,12	0,35	0,59	7,60	4,30	21,00	17,00
Gewerbepark Hansalinie Bremen	0,00	0,00	0,00	10,79	9,38	4,35	4,60	25,20	40,00	185,00
Büropark Oberneuland	0,00	0,00	0,00	0,08	0,10	0,15	3,10	1,00	2,00	10,00
Güterverkehrszentrum Bremen	0,00	0,00	4,40	2,08	7,61	2,42	22,70	44,94	705,00	1.140,00
Airport-Stadt	0,03	1,67	0,00	0,30	0,74	0,41	7,70	0,00	0,00	0,00
Summe	0,03	1,67	4,80	16,54	27,31	23,69	82,64	121,03	807,00	1.539,00
Sonstige Gewerbegebiete / Vermarktbarer Restbestand	0,00	0,00	0,00	0,10	0,82	0,31	9,30	3,55	16,00	43,00
Gesamt	0,03	1,67	4,80	16,64	28,13	24,00	91,94	124,58	823,00	1.582,00

Gewerbeflächen	Prognose 31.12.2017									
	Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze
Schwerpunktprojekte des GEP 2020										
Science Park	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00
BWK	0,00	0,00	0,00	0,02	1,19	0,36	6,00	4,08	10,00	58,00
Bremer Industrie-Park	0,00	0,00	0,00	1,23	12,00	3,60	7,00	24,00	57,00	171,00
Steindamm (Erweiterung)	0,00	0,00	0,00	0,01	0,26	0,08	1,34	0,50	0,00	7,00
Überseestadt	0,00	0,00	2,00	8,25	5,66	14,60	7,24	37,50	16,00	12,00
Bayernstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,42	0,17	0,00	0,80	8,00	20,00
Technologiepark Bremen	0,00	0,00	0,40	0,12	1,00	0,90	7,00	6,00	25,00	75,00
Gewerbepark Hansalinie Bremen	2,52	0,42	47,10	15,41	27,50	12,47	24,90	60,50	255,00	764,00
Büropark Oberneuland	0,00	0,00	0,00	0,15	0,40	0,60	2,80	1,20	7,00	21,00
Güterverkehrszentrum Bremen	0,00	0,00	13,40	4,09	11,00	3,41	24,00	44,94	705,00	1.140,00
Airport-Stadt	0,03	1,67	0,00	0,58	1,50	0,97	6,30	3,75	30,00	90,00
Summe	2,55	2,09	62,90	29,86	60,93	37,16	86,78	183,27	1.113,00	2.358,00
Sonstige Gewerbegebiete / Vermarktbarer Restbestand	0,00	0,00	0,00	0,10	1,50	0,63	7,80	4,00	19,00	56,00
Gesamt	2,55	2,09	62,90	29,96	62,43	37,79	94,58	187,27	1.132,00	2.414,00

Gewerbeflächen	Plan Gesamt 2017									
	Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze
Science Park	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80	0,00	0,00	0,00
BWK	0,00	0,00	0,00	2,06	0,50	0,15	5,50	0,60	3,00	8,00
Bremer Industrie-Park	0,00	0,00	0,00	6,02	12,00	3,60	7,00	24,00	57,00	171,00
Steindamm (Erweiterung)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,07	1,40	0,20	1,00	3,00
Überseestadt	0,00	0,00	4,30	12,38	4,00	5,00	11,20	26,00	100,00	300,00
Bayernstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,20	0,00	0,62	5,00	15,00
Technologiepark Bremen	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,90	6,60	3,00	25,00	75,00
Gewerbepark Hansalinie Bremen	0,00	0,00	19,30	13,45	27,50	12,47	-2,90	60,50	255,00	764,00
Büropark Oberneuland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,60	2,80	1,20	7,00	21,00
Güterverkehrszentrum Bremen	0,00	0,00	4,50	2,18	11,00	3,41	15,10	16,28	96,00	289,00
Airport-Stadt	0,00	0,00	0,00	0,40	1,50	0,97	6,30	3,75	30,00	90,00
Summe	0,00	0,00	28,10	36,49	58,50	27,37	53,80	136,15	579,00	1.736,00
Sonstige Gewerbegebiete / Vermarktbarer Restbestand	0,00	0,00	0,70	0,01	1,50	0,63	8,50	1,82	19,00	56,00
Gesamt	0,00	0,00	28,80	36,50	60,00	28,00	62,30	137,97	598,00	1.792,00

Gewerbeflächen	Abweichung									
	Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze
Science Park	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,60	0,00	0,00	0,00
BWK	0,00	0,00	0,00	-2,04	0,69	0,21	0,50	3,48	7,00	50,00
Bremer Industrie-Park	0,00	0,00	0,00	-4,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steindamm (Erweiterung)	0,00	0,00	0,00	0,01	0,06	0,01	-0,06	0,30	-1,00	4,00
Überseestadt	0,00	0,00	-2,30	-4,13	1,66	9,60	-3,96	11,50	-84,00	-288,00
Bayernstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02	-0,03	0,00	0,18	3,00	5,00
Technologiepark Bremen	0,00	0,00	0,40	0,12	0,00	0,00	0,40	3,00	0,00	0,00
Gewerbepark Hansalinie Bremen	2,52	0,42	27,80	1,96	0,00	0,00	27,80	0,00	0,00	0,00
Büropark Oberneuland	0,00	0,00	0,00	0,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Güterverkehrszentrum Bremen	0,00	0,00	8,90	1,91	0,00	0,00	8,90	28,66	609,00	851,00
Airport-Stadt	0,03	1,67	0,00	0,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	2,55	2,09	34,80	-6,63	2,43	9,79	32,98	47,12	534,00	622,00
Sonstige Gewerbegebiete / Vermarktbarer Restbestand	0,00	0,00	-0,70	0,09	0,00	0,00	-0,70	2,18	0,00	0,00
Gesamt	2,55	2,09	34,10	-6,54	2,43	9,79	32,28	49,30	534,00	622,00

Definitionen der Kennzahlen

Kennzahl	Definition / Beschreibung
Ausgezahlte Darlehen	Ausgezahlte Darlehen. Planzahlen werden nicht ermittelt. Es handelt sich um die Bestandsveränderung zum Stichtag.
Ausgezahlte Fördermittel	Auszahlungen aus einem Förderprogramm in der Berichtsperiode. Hierin enthalten: finanzielle Förderung an Unternehmen, Mittel an Auftragnehmer im Rahmen der Förderprojekte, Dienstleistungsentgelte und Sachkostenerstattung.
Auslastungsgrad	Prozentuale Auslastung der Mietobjekte.
Beschiedene Anträge	Anträge für die ein Zuwendungsbescheid/Auftrag erteilt wurde. Mehrfachzahlungen sind möglich, sofern an einem Projekt mehrere Unternehmen beteiligt sind, die jeweils einen Bescheid erhalten.
bestehende Arbeitsplätze	Anzahl der bestehenden Arbeitsplätze in den geförderten Unternehmen (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent). Diese Kennzahl wird einmal jährlich zum 31. Dez. erhoben.
Neu bewilligte Darlehen	Tatsächlich in Anspruch genommene Darlehen / geschlossene Darlehensverträge.
Bewilligte Fördermittel	Neu zugesagte Fördermittel gem. Zuwendungsbescheid. (Bei mehrjährigen Förderungen --> Gesamtsumme über die vorgesehenen Laufzeit) Sofern unter dieser Position auch vergebene Aufträge erfasst werden, bezieht sich die Zahl auf die Auftragshöhe.
Dispositionsflächen	zu verkaufende und fertig erschlossene Gewerbefläche.
Erlöse/Erträge von Dritten	Umsatzerlöse, Kostenerstattungen etc. i.d.R. von Unternehmen, aber auch von anderen Institutionen oder Privaten (z. B. Erlöse für die Inanspruchnahme einer (Beratungs- oder sonstigen Dienst-)Leistung, Kostenbeteiligungen an Messen, Eintrittsgelder für Ausstellungen, Sponsorengelder).
Erlöse/Erträge von FHB	Erlöse aus Dienstverträgen, Projektförderungen.
Existenzgründungen	Summe der geförderten Existenzgründungen. Hierbei handelt es sich ausschließlich um tatsächliche Neugründungen, d.h. Betriebsnachfolgen oder die Gründung einer neuen Gesellschaft bei bestehender Selbständigkeit sind nicht Gegenstand dieser Kennzahl.
gesicherte Arbeitsplätze	Diese Kennzahl spiegelt die Erwartung der geförderten Unternehmen wider, wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze durch das Projektergebnis in den drei Folgejahren nach Antragstellung gesichert werden. (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent)
Kosten Flächenankäufe	Alle mit einem Flächenankauf verbundenen Anschaffungskosten
neue Arbeitsplätze	Diese Kennzahl spiegelt die Erwartung der geförderten Unternehmen wider, wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze durch das Projektergebnis in den drei Folgejahren nach Antragstellung neu geschaffen werden. (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent)
Neukundenkontakte	Anzahl der Erstansprachen im Rahmen der Bestandsentwicklung von ansässigen Unternehmen.
ohne Doppelzahlungen	Die durch Wirtschaftsförderungsinstrumente induzierten Arbeitsplatz- und Investitionseffekte bei den Unternehmen werden nur einmal erfasst.
Optionen/reservierte Gewerbeflächen	Flächen, für die ein Käufer eine noch nicht rechtsverbindliche Kaufabsicht geäußert hat.
Rückflüsse aus Darlehen	Erfolgte Tilgungen. Planzahlen werden nicht ermittelt. Es handelt sich um Bestandsveränderungen zum Stichtag.
Zugesagte Investitionen/Projektvolumen	Summe der anerkannten Projektgesamtkosten für die bewilligten Investitions- oder sonstigen betrieblichen Vorhaben, bezogen auf den jeweiligen Gesamtbewilligungszeitraum.